

Besprechungsprotokoll

Projekt / Thema
 PRI, SRG, SWA FAA
 Variantenabstimmung
Teilnehmer
 Herr Kriegsch WWA WM
 Herr Kapa WWA WM
 Dr. Gum Fischereifachberatung
 Oberbayern
 Herr Gollum UKW
 Frau Mentz UKW
Zusätzlicher Verteiler
 Hr. Danner UKW

Datum, Ort, Raum
 22.10.2018, UKW Landsberg/Lech, Raum
 Herr Gollum
Datum des Protokolls
 23.10.2018

Uniper Kraftwerke GmbH
 Luitpoldstraße 27
 84034 Landshut
 www.uniper.energy

Uta Mentz
 M 00 49 1 51-14 05 43 59
 uta.mentz@uniper.energy

Thema	Art	Verantwortlich	Termin
-------	-----	----------------	--------

Allgemein

In Oktober und November 2016 fanden Termine zur Abstimmung der Vorplanung zu den Fischaufstiegsanlagen PRI, SRG und SWA statt. Dabei konnte keine Übereinkunft bezüglich der auszuleitenden Wassermenge in die FAA gefunden werden.

Zur Kompromissfindung wurde das Büro BNGF eingeschaltet und 3 Einstiegssituationen (kraftwerksnah, 50 m vor den Turbinen, 90 m vor den Turbinen) exemplarisch für das Kraftwerk PRI erarbeitet und die Effekte in einem 2D-Modell dargestellt. Aufgrund der Ergebnisse von Prittriching zu den Einstiegspositionen und Wassermengen wurden die Baukosten, die jährlichen Erzeugungsverluste und die jährlichen Unterhaltsaufwendungen für die 3 FAA in PRI, SRG und SWA ausgearbeitet. Dieser Vorschlag wurde im Vorfeld des Gesprächs den Beteiligten zur Verfügung gestellt.

Folgende Ergebnisse sind wurden vereinbart:

FAA Prittriching:

- **Anbindung im Unterwasser:** wie im Ortstermin am 26.11.2016 festgelegt ca. 90 m unterhalb des Turbinenauslaufes im Bereich der E-Graben-Mündung.
- Ständige **Wasserführung** in der FAA wird mit 800 l/s festgelegt. Davon ausgenommen ist das Schlitzpassbauwerk (VSP) im UW, hier ist der Bemessungsabfluss VSP 500 l/s. Die zusätzlich notwendigen 300l/s in der FAA werden über eine Bypassleitung am Bauwerk vorbeigeführt und als Leitströmung im letzten Becken zugegeben.
- Die **Anbindung im Oberwasser** ist noch zu klären. Das WWA favorisiert ein 2 km langes Gerinne. UKW sieht zur Umsetzung der Durchgängigkeit ein 0,5 km langes Gerinne als ausreichend an. Dies bestätigt das WWA, sieht aber in der Verlängerung auf 2 km einen enormen Gewinn an Lebensraum. Daher schlägt das WWA folgende Optionen

Thema	Art	Verantwortlich	Termin
-------	-----	----------------	--------

vor:

a) Das 2 km lange Gerinne wird nicht abgedichtet. Es wird in der Folge nach Ansicht aller Beteiligten zu Sickerwasserverlusten kommen. Das WWA ist der Auffassung, dass der Graben jedoch nach einigen Jahren natürlich kolmatiert ist und die Sickerwasserverluste geringer werden. WWA und UKW sind sich einig, dass UKW nicht für Nachbesserungen (wie bspw. nachträgliche Abdichtungen) aufkommen muss oder die Auszuleitenden Wassermenge im Gerinne auf über 800 l/s erhöhen muss. UKW muss somit die Funktionsfähigkeit der FAA nicht sicherstellen. Dies ist im Bescheid entsprechend zu berücksichtigen.

b) Das 2 km lange Gerinne wird abgedichtet. Die Kosten trägt der Freistaat. Diese Option wird das WWA kurzfristig mit den entsprechenden Entscheidungsträgern erörtern.

- Da in der Besprechung nicht abschließend geklärt werden konnte, ob Belange des Naturschutzes oder des Wasserrechtes (Grundwasserbeeinflussung) das 2 km lange Gerinne negativ beeinflussen, wird ein Ortstermin mit dem UNB und dem WR beim LRA Landsberg/Lech sowie dem WWA vereinbart. UKW wird die Eigentumsverhältnisse im Vorfeld des Ortstermins klären und eine Kostenschätzung für folgende Optionen erarbeiten
 - a) 0,5 km mit Abdichtung
 - b) 2,0km ohne Abdichtung
 - c) 2,0 km mit Abdichtung

Fr. Mentz

Nachrichtlich. Der Termin findet am 20.11.2018 13 Uhr statt.

FAA Scheuring

- **Anbindung im Unterwasser:** Einstieg des VSP direkt im Anschluss an die Betonufermauer.
 - Ständige **Wasserführung** in der FAA wird mit 800 l/s festgelegt. Davon ausgenommen ist das Schlitzpassbauwerk (VSP) im UW, hier ist der Bemessungsabfluss VSP 500 l/s. Die zusätzlich notwendigen 300l/s in der FAA werden über eine Bypassleitung am Bauwerk vorbeigeführt und als Leitströmung im letzten Becken zugegeben.
 - Kurze **Anbindung im Oberwasser** mit rd. 400 Metern, da von allen Beteiligten eine hohe Beeinträchtigung vorhandener Biotopflächen durch ein langes Gerinne gesehen wird.
- ➔ UKW startet somit mit der Entwurfs- und Genehmigungsplanung der FAA

Thema

Art

Verantwortlich

Termin

FAA Schwabstadi

- **Anbindung im Unterwasser:** Die vom Büro BNGF erarbeitete Variante (kraftwerksnaher Einstieg mit einem Basisabfluss von 500 l/s und einer zusätzlichen Dotation von 300 l/s in den Hauptwanderzeit) ist gleichwertig mit einem abgerücktem Einstieg und einer kontinuierlichen Dotation von 800 l/s. UKW wird aufgefordert dem WWA mitzuteilen, welche Variante von UKW weiterverfolgt wird.

Fr. Mentz

Nachrichtlich: Uniper wählt den abgerückten Einstieg mit einer kontinuierlichen Dotation von 800 l/s.

- Die **Anbindung im Oberwasser** soll nahe am Turbineneinlauf oder weiter in Richtung des Lechhochufer erfolgen, eine genaue Lagebestimmung erfolgt im Rahmen der weiteren Planung.

aufgestellt, Landshut, 23.10.2018
gez. Mentz

Anlagen:

- Präsentation Variantenabstimmung FAA PRI, SRG, SWA – Stand 22.10.2018 inkl. handschriftliche Anmerkungen
- Protokoll zum Ortstermin vom 26.11.2016